

Leistungsverzeichnis

Projekt-Daten

Projektnummer

Projektbezeichnung

2024-001

AFRM_Anne-Frank-Realschule

LV-Daten

LV-Nummer

LV-Bezeichnung

0845-21-2024

Bodenbelagsarbeiten Kautschuk

Abgabeort

Name

Straße

Ort

Angebotsöffnung

Auftraggeber

Name

Straße

Ort

Kreisverwaltung des Westerwaldkreises

in EUR

Summe

Nachlass % Aufschlag / Nachlass

.....

.....

Gesamtsumme netto

Umsatzsteuer % Umsatzsteuer

.....

.....

Gesamtsumme brutto

.....

....., am

.....
Unterschrift + Stempel



Inhalt

1	Baustelleneinrichtung, Dokumentation	9
2	Vorbereitende Arbeiten	12
3	Belagsarbeiten	14
4	Stundenlohnarbeiten	18



Inhalt der Ausschreibung

Inhalt

Gegenstand dieser Ausschreibung sind Kautschuk-Bodenbelagsarbeiten auf zwei Geschossebenen.

Die Arbeiten umfassen unter anderem die Herstellung von:

- ca. 3700m² Bodenbelagsarbeiten mit Kautschuk (unverfugt)
- ca. 540m² Bodenbelagsarbeiten mit Kautschuk (verfugt)
- ca. 2280m Sockelleisten
- vorbereitende Arbeiten, Profile, Stundenlohnarbeiten, Erstreinigung

BAUSTELLE UND ZU BEACHTENDE HINWEISE

1. Allgemeine Objektbeschreibung / örtliche Verhältnisse

Baugrundstück:

Das Baugrundstück erstreckt sich über 11,75 Hektar und beheimatet drei weitere Schulen sowie zwei Sporthallen. Das Baufeld bildet ein bestehender Sportplatz (Tennisplatz) welcher auf dem süd-östlichen Teil des Grundstückes verortet ist. Das Baufeld kann über die Busschleife der Humboldtstraße erschlossen werden. Während der Stichzeiten ist täglich mit 1-2 Stunden Einschränkung durch Busverkehr zu rechnen.

Baukörper:

Der Neubau der Anne-Frank-Realschule plus entsteht auf einem ehemaligen Sportplatz und fügt sich über zwei Vollgeschosse um zwei Innenhöfe in das bestehende Ensemble der weiteren Schulen auf dem Grundstück ein.

Der Zugang erfolgt über einen Vorplatz im Süden des Gebäudes. Weitere Zugänge gibt es im Osten von den Parkplätzen, im Westen vom Schulhof sowie im Süden.

Die Grundrissanordnung sieht ein großzügiges Mehrzweckfoyer sowie neben weiteren Räumen Klassenräume und Büroräume im Erdgeschoss vor.

Ebenfalls ist die Kreismusikschule mit Räumlichkeiten im nördlichen Teil des Gebäudes im Baukörper integriert.

Die innere Erschließung erfolgt über drei Treppenhäuser, welche in den nördlichen und südlichen Teilen des Gebäudes angeordnet sind sowie ein weiteres zentrales Treppenhaus.

Im Obergeschoss befinden sich unter anderem vermehrt Klassenräume, Werkräume sowie eine Lehrküche.

Die Geschosse des Neubaus liegen auf folgenden Höhen:

Untergeschoss (233,45 ü. NHN) OK FFB -4.55

Erdgeschoss (238,00 ü. NHN) OK FFB 0.00

Obergeschoss (241,69 ü. NHN) OK FFB +3.69

Baukonstruktion:

Die Treppenhaus- und Sanitärkerne sowie das Untergeschoss des Gebäudes sind als Stahlbeton-Massivbau geplant. Die weitere Konstruktion ist ein Holzbau bestehend aus Brettschichtholzstützen und Bindern sowie tragenden und nicht tragenden Holzrahmenbauwänden.

Im Erdgeschoss werden die Holzbauteile im Bereich der Pfosten-Riegel-Fassade auf Stahlkonsolen und im Bereich der Fassade auf einem Stahlbeton Wandsockel aufgeständert.

Die Decken im Holzbau bestehen im Erdgeschoss aus einer Holzbetonverbunddecke sowie einer Brettsperrholzdecke im Bereich der Flure und im Obergeschoss aus einer Holzbalkendecke sowie einer Brettsperrholzdecke im Bereich der Flure.

Im Obergeschoss werden die Stützen und Wände auf den Decken errichtet.

Die Attika wird in Form der Holzrahmenbauweise weitergeführt und erfolgt im Bereich der Brandwände als Stahlbetonwand.

Bei der vorgehängten, hinterlüfteten Fassade handelt es sich um eine Holzfassade aus vertikalen Brettern mit durchlaufenden Fugen in der horizontalen auf vier Ebenen in der Fassade.

Gelände-Höhenlage:

Das Baufeld (inkl. Baustelleneinrichtungsfläche) liegt auf einem nahezu ebenen Sportplatz, welcher sich in eine leichte Hanglage eingliedert.

Die Oberkante des Sportplatzes bzw. der Baustelleneinrichtungsfläche befindet sich im Mittel auf der Höhenlage 237,95 ü.NHN.

Östlich des Baufeldes befindet sich eine leichte (vom Baufeld weg abwärtsgerichtete) Böschung.

Gebäudedaten:

BGF = 7.132,77m²

BRI = 30.829,73m³

2. Technische Ausrüstung und Erschließung

Schmutzwasserentsorgung und Regenwasserentsorgung:

Die Regen- und Schmutzwasserentsorgung erfolgt im Trennsystem. Das Regenwasser wird in einen verrohrten Bachlauf eingeleitet.

Die bauzeitliche Entwässerung wird an den Schmutzwasserkanal angeschlossen.

Wärmeversorgung/Heizung:

Druckdatum: 29.05.2026



Die Wärmeversorgung erfolgt über eine bestehende Heizungsanlage im benachbarten Gymnasium. (Nahwärme)
bauzeitlich wird eine ölbetriebene Bauheizung ausgeschrieben (Leistungsbereich Rohbau).
Die Heizung des Gebäudes erfolgt über flächig über eine wassergeführte Fußbodenheizung (Bauart A, DIN 18560)

Stromversorgung:

Für die Bauarbeiten steht eine Stromversorgung über 3 Verteilerschränke pro Geschoss zur Verfügung.

Für Kräne stehen je ein Anschluss mit 125A und 63A zur Verfügung.

3. Vergütung

Die Vergütung der Leistungen erfolgt nach Baufortschritt.

4. Koordination

Der Bauleiter des AN hat bei den wöchentlichen Baubesprechungen des AG teilzunehmen.

Ebenso ist zu gewährleisten, dass während der Ausführung der beschriebenen Leistungen eine deutschsprachige Person als Ansprechpartner auf der Baustelle vor Ort ist.

Alle Planunterlagen (Grundrisse, Übersichten, Trockenbaudetails, Aufbauten) sind während der gesamten Bauzeit ausgedruckt in Originalgröße (bis DIN A0) auf der Baustelle vorzuhalten

ZUSÄTZLICH TECHNISCHE REGLUNGEN

Ausführungszeiten und Schnittstellen

Ausführungstermine:

Beginn Arbeitsvorbereitung / Werkstattplanung / Fertigung - umgehend nach der Auftragserteilung.

Die Ausführung erfolgt in bis zu 5 getrennten bzw. sich teilweise zeitlich überlappenden Arbeitsabschnitten, hierbei sich auch abweichungen vom Terminplan möglich (siehe auch: Terminplan).

Der erforderliche Aufwand für Anfahrten und Geschosswechsel ist in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Der AN hat innerhalb von 15AT nach Aufforderung einen Feinterminplan auf Grundlage der Terminvorgaben vorzulegen.

Schnittstellen zu anderen Gewerken:

Innerhalb der einzelnen Ausführungsabschnitte/Geschosse greifen die ausgeschriebenen Leistungen eng mit folgenden Gewerken ineinander:

"Trockenbauarbeiten", "Bodenbelagsarbeiten Betonwerkstein", "Bodenbelagsarbeiten Fliesen", "Malerarbeiten", "Heizung", "Sanitär", "Elektro"

Um den Baufortschritt zu gewährleisten, müssen die Geschossbereiche termingerecht fertiggestellt und entsprechende Zwischentermine gehalten werden.

Zusätzliche technische Vorbemerkungen:

1. Es gilt die VOB/C, zur Zeit gültiger Stand

2. Normen:

Für die Lieferung der Baustoffe, die Ausführung der Arbeiten und die Abrechnung gelten alle Normen, Richtlinien und Vorschriften, in der zum Zeitpunkt der Ausschreibung gültigen Fassungen, sofern in Einzelfällen nicht ausdrücklich andere Regelungen getroffen sind. Soweit in der Leistungsbeschreibung auf Technische Spezifikationen, z.B. nationale Normen, mit denen Europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen, Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

3. Ausführung, Güte- und Materialfestlegungen:

(soweit nicht in den Einzelpositionen anders definiert) Sämtliche ausgeschriebene Positionen sind fertige Leistungen, einschließlich aller Nebenleistungen gemäß VOB/ C und den nachfolgend aufgeführten Festlegungen. Sie sind mit dem Einzelpreis abgegolten.

Lieferung, Abtransport, Installation, Demontage und Vorhaltung (einschl. Betriebskosten) der erforderlichen Geräte und Maschinen zur Durchführung der Baumaßnahme sind in die entsprechenden Positionen einzukalkulieren.

Die Ausführung der vertraglichen Leistungen hat in Übereinstimmung mit den DIN-Normen, den Fachregeln der Verbände, den Verordnungen der Baubehörden sowie den Hinweisen des Werkstofflieferanten zu erfolgen.

Sie gelten vollinhaltlich als Ergänzung der Leistungsbeschreibung. Der AN hat auf Grundlage der Ausführungsplanung des Architekten sowie den Ausschreibungsunterlagen eine Werk- und Detailplanung seiner systembedingten Ausführungen zu erstellen und abzustimmen. Statische Nachweise der systembedingten Elemente, sowie systembedingte Zulassungen und Prüfzeugnisse sind zur Genehmigung vorzulegen. Nach Abstimmung ist eine Genehmigungsfrist von 10 Werktagen einzukalkulieren.

Vom AN ist eine prüffähige statische Berechnung der Fassadenelemente anzufertigen und rechtzeitig dem Statiker/Prüfingenieur zur Prüfung vorzulegen.

4. Bauüberwachung:



Der Auftragnehmer hat die Leitung der Baustelle selbst zu übernehmen oder einem qualifizierten und erfahrenen Bauleiter zu übergeben. Sollten für die Leistungserbringung Ausführungsqualifikationen/Zertifikate, etc. erforderlich sein, dann dürfen diese Arbeiten nur durch das Fachpersonal selbst, das im Besitz dieser Qualifikationen bzw. Zeugnisses ist, oder unter deren Aufsicht, ausgeführt werden.

Die Vorschriften zur Sicherung des Baubetriebes, insbesondere die Unfallverhütungs- und Arbeitsschutzrichtlinien, die allgemein anerkannten sicherheitstechnischen und arbeitsmedizinischen Regeln sowie die VDE-Richtlinien sind einzuhalten.

BaustellIV - Baustellenverordnung

RAB - Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen

BVG - Berufsgenossenschaftliche Vorschrift (Unfallverhütungsvorschriften)

TRGS - Technische Regeln für Gefahrstoffe Arbeiten in kontaminierten Bereichen (ZH 1/183)

Die Erklärung zur betrieblichen Sicherheits- und Gesundheitsschutzorganisation ist vor Arbeitsbeginn der Bauleitung zu übergeben.

Die persönliche Schutzausrüstung (PSA) ist entsprechend der Gefährdungsbeurteilung auszuwählen. Arbeiter ohne PSA werden von der Baustelle verwiesen.

5. Ort und Montage:

Die angebotene Leistung umfasst den kompletten Transport (einschl. Lastentransport auf der Baustelle und Hebezeuge) an den Montageort einschließlich eventuell erforderlichen Zwischenlagerungen sowie die fertige Montage bis zur Abnahme der Leistungen durch den AG. Für die Aufstellung von Hebezeugen (Kran, Autokran, etc. nach Erfordernis) für eigene Zwecke ist der Untergrund zu prüfen, Maßnahmen zur Herstellung eines geeigneten Stellplatzes sind auf eigene Kosten zu treffen.

Die Montageanleitungen sind dem Architekten und dem Sicherheits- und Gesundheitskoordinator frühzeitig zu übergeben und freigegeben zu lassen. Die Voraussetzungen für den Beginn der Baustellenmontage hat der AN wenigstens 10 Tage vorher zu prüfen. Aus nicht rechtzeitig veranlassten Vorarbeiten kann der AN keine Verschiebung des Fertigstellungstermins oder Mehrkosten rechtfertigen. Es muss davon ausgegangen werden, dass die Arbeiten nicht durchgängig ausgeführt werden können. Unterbrechungen auf Grund der Abfolge von Gewerken sind einzukalkulieren.

6. Aufmaß und Abrechnung:

Aufmaß und Abrechnung der Bauleistungen erfolgen nach DIN 18 355, sofern im Folgenden nichts Abweichendes festgelegt ist.

Die Entsorgung von Abfall erfolgt nach DIN 18299.

7. Sonstige Angaben:

Der Auftragnehmer hat dafür Sorge zu tragen, dass während der Ausführung seiner Leistungen immer mindestens ein fließend deutschsprachender Mitarbeiter seiner Firma auf der Baustelle anwesend ist.

Zu den auf der Baustelle vorzuhaltenden Ausführungsunterlagen zählt neben den Ausführungsplänen auch eine Ausfertigung dieser Leistungsbeschreibung.

Die vom Auftragnehmer verwendeten Ausführungsunterlagen bedürfen einem Freigabevermerk des Architekten.

Durch Übergabe neuer Unterlagen ungültig gewordene Unterlagen sind vom Auftragnehmer entsprechend zu kennzeichnen und aufzubewahren. Nicht freigegebene Unterlagen dürfen nicht verwendet werden.

Feinstaub / Gesundheitsgefährlicher Staub

Staubentwicklung ist weitgehend zu vermeiden. Bei Maschineneinsatz sind staubarme, abgestimmte Bearbeitungssysteme (Maschine und Mobilentstauber) zu verwenden,

die den allgemeinen Staubgrenzwert für den A-Staub gilt ein Arbeitsplatzgrenzwert (AGW) von 1,25 mg/m³, sowie 10 mg/m² für die einatembare (E-) Fraktion einhalten. Entsprechende Maschinen sind von der BG BAU als "Typ I - Gerät" klassifiziert und unter www.gisbau.de veröffentlicht. Werden gesundheitsgefährliche mineralische Stäube oder andere Gefahrstoffe freigesetzt, sind die notwendigen Maßnahmen der jeweiligen Technischen Regel Gefahrstoffe (TRGS 505, 519, 521, 559 u.a.) und der Gefahrstoffverordnung festzulegen.

8. Erklärung der Abkürzungen:

AG Auftraggeber u. Bauherr

AN Bieter / Auftragnehmer

BVG Berufsgenossenschaftliche Vorschriften (bisher UVV)

BGR Berufsgenossenschaftliche Regeln für Sicherheit und

Gesundheitsschutz bei der Arbeit

BL Bauleitung des Auftraggebers

LV Leistungsverzeichnis

OZ Position

RAS-LG4 Schutz von Bäumen und Sträuchern im Bereich von Baustellen

Allgemein

1. Die angegebenen Einheitspreise verstehen sich grundsätzlich, sofern nicht ausdrücklich anders beschrieben, für die Gesamtleistung (Liefen und Einbauen) und aller damit verbundenen Leistungen sowie der erforderlichen Baustelleneinrichtung unter Zugrundelegung der allgemein anerkannten Regeln der Technik und der gesetzlichen und behördlichen Vorschriften. Bei Leistungen, die nicht Bestandteil des Gebäudes werden, ist immer die Gesamtleistung einschließlich Ausbauen und



Abfahren / Entsorgen verlangt.

2. Der AN ist verpflichtet, eine deutsch sprechende Bauleitung während der gesamten Bauphase vorzuhalten.
3. Der Bauleiter des AN hat bei den wöchentlichen Baubesprechungen der BL teilzunehmen.
4. Der AN hat alle Arbeiten nach den einschlägigen BGV und BGR der Berufsgenossenschaften, der Verordnung über Arbeitsstätten sowie den Auflagen der LHM durchzuführen. Dies gilt auch ausdrücklich für die Bereitstellung bzw. Herstellung sowie den Unterhalt, das Ändern und spätere Entfernen aller sicherheitstechnischen Einrichtungen.
5. Der AG hat einen Koordinator nach der Verordnung über Sicherheit und Gesundheitsschutz auf Baustellen (BaustellV) bestellt (o 4 BaustellV). Der Koordinator wird seine Aufgaben nach der BaustellV wahrnehmen. Die Sicherheits- und Gesundheitsschutzpläne werden dem AN in der jeweils aktuellen Fassung übergeben. Er hat die in den Sicherheits- und Gesundheitsschutzplänen enthaltenen Elemente bei der Ausführungsplanung und bei allen auszuführenden Arbeiten einzuhalten. Der AN hat dem Koordinator den Beginn neuer Arbeiten (z. B. Gerüststellungen) vorher rechtzeitig anzuzeigen und die erforderlichen Unterlagen hinsichtlich Sicherheitstechnischer Belange zu übergeben. Die Verantwortlichkeit des AN für die Erfüllung seiner Arbeitsschutzpflichten bleibt unberührt. (§5 Abs. 3 BaustellV). Der vom AG bestellte Koordinator wird durch laufende Kontrollen die Einhaltung der Sicherheits- und Gesundheitsschutzpläne überwachen und die Aufgaben nach der BaustellV wahrnehmen. Ferner wird der Koordinator durch regelmäßige Begehungen der Baustelle die sicherheitstechnischen Einrichtungen und Schutzmaßnahmen des AN überprüfen. Soweit der Koordinator sicherheitstechnische Mängel auf der Baustelle feststellt, wird er an AN und AG in schriftlichen Berichten und / oder mündlicher Form unterrichten. Der AN ist verpflichtet, die festgestellten Mängel unverzüglich zu beheben. Der AN hat für den Koordinator nach der BaustellV einen Ansprechpartner zu benennen, der für die Erfüllung der erforderlichen Maßnahmen auch von eventuellen Nachunternehmern verantwortlich ist. Sämtliche vorstehenden Leistungen, Maßnahmen und auftretenden Erschwernisse, die sich nach der BaustellV für den AN ergeben werden nicht gesondert vergütet. Sämtliche Forderungen der SiGe-Baustellenordnung und Vorgaben der SiGe-Koordination sind strikt einzuhalten und werden Vertragsbestandteil.
6. Die Baustelle ist regelmäßig von Schutt und Verunreinigungen des AN zu reinigen und aufzuräumen.

Hinweis auf die "Allgemein Anerkannten Regeln der Technik"

Die ausgeschriebenen Arbeiten sind grundsätzlich u.a. auch nach den "Allgemein Anerkannten Regeln der Technik" auszuführen. Zur Klarstellung wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass alle Positionen dieses Leistungsverzeichnisses in funktionsfähiger Ausführung der beschriebenen Leistung zu erbringen sind. Die anzubietenden Preise enthalten sämtliche Nebenleistungen für Anschlüsse, Befestigungen, Verbindungen, Verankerungen und dergleichen, Lieferung der Materialien und Hilfsmaterialien, Gestellung und Vorhalten von Geräten, Maschinen, Betriebsmitteln etc. und die Kosten für den Engergieverbrauch.

Widersprüche, Inhalte:

Die in der ZTR genannten formalen, bauphysikalischen und technischen Anforderungen an die hier ausgeschriebenen Leistungen sind in die Hauptpositionen mit einzukalkulieren, sofern sie nicht in gesonderten Positionen ausgewiesen sind.

Bei Widersprüchen zwischen den beiliegenden Details und dieser Leistungsbeschreibung hat die Leistungsbeschreibung für die Kalkulation Vorrang.

Bei Widersprüchen von Text oder Detail zu den Zulassungen von Bauteilen haben die Bauteile vorrangig grundsätzlich den jeweiligen Zulassungen der Konstruktionen zu entsprechen. Bei Abweichungen von Text oder Detail zur Zulassung hat der AN dies schriftlich rechtzeitig mitzuteilen und durch die Vorlage der jeweiligen Zulassung nachzuweisen.

PLANVERZEICHNIS

Planverzeichnis:

Dem Leistungsverzeichnis liegen die nachfolgend aufgeführten Planunterlagen in digitaler Form bei.
Zur Ausführung werden die Pläne Digital auf einem Projektserver zur Verfügung gestellt.

Hinweise zu den Urheberrechten:

Für Abbildungen, Texte und Unterlagen dieser Angebotseinholung auf diesem Datenträger oder in gedruckter Form bestehen Urheberund

Eigentumsrechte. Diese Abbildungen, Texte und Unterlagen dürfen nicht ohne schriftliche Erklärung des Urhebers oder des Eigentümers verwendet oder vervielfältigt werden - außer zur Erstellung eines Angebotes für das ausgeschriebene Gewerk.

Pläne des Architekten:

AFRM_A_A_ÜS_00_073_A_V Übersichtsplan Bodenbeläge EG
AFRM_A_A_ÜS_00_074_A_V Übersichtsplan Bodenbeläge OG

AFRM_A_A_DT_00_303_B_V - RA Fußboden EG
AFRM_A_A_DT_00_304_B_V - RA Fußboden 1.OG, UG

AFRM_A_A_SN_Q1_111_G_V Querschnitt 1
AFRM_A_A_SN_L1_113_G_V Längsschnitt 1

Druckdatum: 29.05.2026



AFRM_A_A_ÜS_-1_014_H_V Übersicht UG M1zu100
AFRM_A_A_ÜS_00_024_O_V Übersicht EG M1zu100
AFRM_A_A_ÜS_01_034_N_V Übersicht OG M1zu100

Sonstiges:

Bauablaufplanung
Baustelleneinrichtung

ABKÜRZUNGEN

Verzeichnis der in den Vorbemerkungen und im LV verwendeten Abkürzungen:

AG = Auftraggeber
AN = Auftragnehmer gem. dieses LVs
OÜ = Objektüberwachung des AG (auch OUE)

a = Abstand
b = Breite
d = Tag (Kalender- oder Arbeitstage gemäß Positionsbeschreibung). Bei
Wänden, Materialstärken / Dicke
D = Dicke
Dm bzw. $\varnothing$ = Durchmesser
DN = Nenndurchmesser
EP = Einheitspreis
ggf = gegebenenfalls
h = Stunden
H = Höhe
i.d.R. = in der Regel
KW = Kalenderwoche
kg = Kilogramm
 kN/m^2 = Kilonewton je Quadratmeter
kwh = Kilowattstunden
kPa = Kilopascal
L = Länge
LV = Leistungsverzeichnis, Verdingungsunterlagen, gesamt, einschl.
beiliegender Unterlagen
m = Meter
 m^2 = Quadratmeter
 m^3 = Kubikmeter
mMt = Meter x Monat
mWo = Meter x Woche
Mt = Monat
MW = Mauerwerk
 N/mm^2 = Newton x Quadratmillimeter
Stb = Stahlbeton
o.glw. = oder gleichwertig - gemäß VOB/A §7 (2)
OK = Oberkante
OKR = Oberkante Rohboden
OKF = Oberkante Fertigboden
Qs = Querschnitt
R = Radius
St bzw. Stk = Stück
StMt = Stück x Monat
StWo = Stück x Woche
Stb. = Stahlbeton
T = Bauteiltiefe
t = Tonne (= 1.000,00 kg)
UK = Unterkante
UKR = Unterkante Rohdecke bzw.
W/mK = Watt je Meter Kelvin
WLG = Wärmeleitfähigkeitsgruppe

VA = Vorabzug
Wo = Woche
ZTR = Zusätzliche Technische Regelungen
BVB = Besondere Vertragsbedingungen



>> Verweis auf Unterlagen, Verweis auf beiliegende Dateien.pdf

Abkürzungen der haustechnischen Titel:

HZG	Heizung
KLT	Kälte
RLT	Raumluftechnik
SAN	Sanitär
WD	Wärmedämmung
GA	Gebäudeautomation
TWK	Trinkwasser kalt
TWW	Trinkwasser warm
TWKVE	Trinkwasser vollentsalzt
WWB	Warmwasserbereitung
RW	Regenwasser
SW	Schmutzwasser
SW fetthaltig	Schmutzwasser fetthaltig
FBH	Fussbodenheizung
MW	Mineralwolle
UMA	Unterschreitung Mindestabstand gem.
DIN 4140	
AU	Aussenluft
FO	Fortluft
AB	Abluft
ZU	Zuluft
MH	Montagehöhe
HBL	Hochbauleitung
FBL	Fachbauleitung
OÜ oder OUE	Objektüberwachung



1 Baustelleneinrichtung, Dokumentation

1.10 Bemusterung vor Ausführung

zur Bemusterungen der vorgesehenen Materialien, Bauteile und Oberflächen sowie Farben, sind dem AG vor Ausführung folgende Muster zur Genehmigung vorzulegen:

- 3 x Flächenmuster Kautschuk (Farbabstufungen grün, "noraplan signa Farbe 7060" o. gleichwertig) gemäß Positionsbeschreibung $\geq 1\text{m}^2$

- 3 x Holz-Sockelleisten je 1m gemäß Positionsbeschreibung, lasiert, mit unterschiedlich starker Pigmentierung
- 1 x Abschlussleiste Aluminium gem. Pos. 3.50, Länge: 1m
- 1 x Bewegungsfugenprofil Aluminium gem. Pos. 3.60, Länge: 1m

- 3 x Farbvarianten Dichtstoffe, farbig angepasst zum Bodenbelag

(Nachweis der optischen Gleichwertigkeit: Farbgebung, Farben der Einstreuung, Anteil der Einstreuung, Struktur)

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
1,000	psch	-----	-----

1.20 Dokumentation

Dokumentation aller Arbeiten unter Zugrundelegung der Dokumentationsrichtlinie (DRL) des Bundesamtes für Bauwesen und Raumordnung als Mindestanforderung an Inhalt/ Umfang und Strukturierung der Dokumentation. Die Dokumentation ist parallel zur Ausführung der Bauleistung zu erstellen und fortzuschreiben. Bis spätestens 21 Tage vor (Teil-) Abnahme der Bauleistung ist die Bestandsdokumentation komplett vom AN an den AG zu übergeben.

Folgende Unterlagen sind mind. vorzulegen:

- Betriebs- und Bedienungsanweisungen
- Wartungs- und Pflegeanweisungen
- Nachweise zu Baustoffklassen
- Übereinstimmungserklärungen
- Vorlage aller Zulassungen und Prüfzeugnisse für Baustoffe mit Zulassungspflicht
- Sicherheitsdatenblätter der verwendeten Baustoffe
- Produktdatenblätter aller verwendeten Baustoffe und Ausführungsdetails
- Datenblätter aller verwendeten Antriebe und Steuergeräte, falls erforderlich
- Kabel- und Schaltpläne
- Zum Zeitpunkt der Ausführung gültige Herstellerrichtlinien
- Messprotokolle
- Hersteller- und Bezugsadressen
- Abnahmeprotokolle
- Bautagesberichte / Fotodokumentation

Die Unterlagen sind vorzulegen:

1. Digital über Austauschplattform des AG
2. Dreifach in Papier in beschrifteten Ordnern mit Inhaltsverzeichnissen
3. Einfach als Dateien auf CD/DVD

Alle Dokumente sind sowohl in Papier als auch digital in eine 3-stufige Gliederungsstruktur nach Vorgabe des AG einzuordnen.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
1,000	psch	-----	-----

BAUSTELLENEINRICHTUNG

1.30 Baustelleneinrichtung

Baustelle für sämtliche, in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Leistungen einrichten.



einschließlich Absperrungen zum Schutz der eigenen Leistung.

	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	1,000 psch	-----	
1.40	Baustelleneinrichtung, vorhalten		
	Baustelle für sämtliche, in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Leistungen vorhalten und unterhalten		
	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	8,000 Wo	-----	
1.50	Baustelleneinrichtung, räumen		
	Baustelle für sämtliche, in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Leistungen räumen		
	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	1,000 psch	-----	
1.60	Unterkunftscontainer, aufstellen, räumen		
	Unterkunftscontainer, aufstellen und räumen, 'Besondere Leistung gemäß VOB/B 4.2.1 - Aufenthaltsraum für eigene Belegschaft, wenn der AG keine Räume zur Verfügung stellt'.		
	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	1,000 psch	-----	
1.70	Unterkunftscontainer, vorhalten		
	Unterkunftscontainer wie vor beschrieben, vorhalten und unterhalten		
	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	8,000 Wo	-----	
1.80	Magazincontainer, aufstellen, räumen		
	Magazincontainer, aufstellen und räumen, 'Besondere Leistung gemäß VOB/B 4.2.1 - Lagerraum für eigenes Gerät/Material' wenn der AG keine Räume zur Verfügung stellt		
	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	1,000 psch	-----	
1.90	Magazincontainer, vorhalten		
	Magazincontainer wie vor beschrieben, vorhalten und unterhalten		
	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	8,000 Wo	-----	
1.100	Schutz des Bodenbelages		
	Lückenloses, dauerhaftes und lagegesichertes Abdecken vorbenannter Bodenbeläge, reißfest, zum Schutz vor Verschmutzung und Kratzern, aus Abdeckpappe >400g/m ² oder Schutz-/Abdeckvlies >400g/m ² , mit Antirutschbeschichtung/Antirutschstreifen, anschließendes fachgerechtes Entsorgen dieser, inkl. Entfernung der Abdeckung auf Anordnung der Bauleitung. Ausführung nur auf besondere Anordnung der Bauleitung.		
	Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
	4.247,000 m ²	-----	



1 ► Baustelleneinrichtung, Dokumentation



2 Vorbereitende Arbeiten

2.10

Feuchtigkeitsmessung

Feuchtigkeitsmessung nach dem CM-Verfahren DIN 18560-1, Ausführung auf Anordnung des AG.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
24,000	St		

2.20

Überstand Randdämmstreifen, zurückschneiden

Abschneiden des Überstandes des Randdämmstreifens aus PE-Schaum, für Bodenbelagsarbeiten.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
2.486,000	m		

2.30

Randdämmstreifen ergänzen

Ergänzung des vorhandenen Randdämmstreifens, bei unzureichender Höhe für den Anschluss mit Spachtelmasse, mit Randdämmstreifen, selbstklebend aus PE-Schaum, Materialstärke >8mm, Höhe bis 20mm.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
30,000	m		

2.40

Untergrund reinigen Zementestrich

Reinigen des Untergrundes aus Zementestrich von grober Verschmutzung, von losen Verunreinigungen, zur Verbesserung der Haftung, für Bodenbelagsarbeiten, aus Betonwerstein, anfallende Stoffe im Behälter des AN sammeln.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
4.247,000	m ²		

2.50

Untergrund anschleifen absaugen Zementestrich

Anschleifen und Absaugen des Untergrundes aus Zementestrich, für Bodenbelagarbeiten, Untergrund waagerecht.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
4.247,000	m ²		

2.60

Scheinfuge/Riss schließen 2K-Reaktionsharz-Fugenmasse Wellenverbinder

Kraftschlüssiges Schließen von Scheinfugen/Rissen im Untergrund mit Zweikomponenten-Reaktionsharz, einschl. Einschneiden, Säubern, Einlegen von Wellenverbindern und Absanden.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
30,000	m		

2.70

schließen von Löchern und Unebenheiten bis 0,3m²

Löcher und Unebenheiten bis 15 mm ausgleichen mit einer zementären Spachtelmasse, emissionsarm enentspr. GEV-EMICODE EC 1 PLUS oder gleichwertig, sowie nachfolgendes Vorstreichen mit nachbeschr. Grundierung.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
20,000	St		



2.80

Unebenheiten/Toleranzen, spachteln/ausgleichen, flächig, Ebenheitsklasse E3

Ganzflächiges Spachteln des Untergrundes mit einer stuhlrollengeeigneten, zementären, selbstverlaufenden, entspr. GEV-EMICODE EC 1 PLUS oder gleichwertig emissionsarmen und caseinfreien Spachtelmasse in der Rakeltechnik gemäß Herstellerangaben.

Zur Einhaltung der Ebenheitsklasse E3 nach Merkblatt 02 des Zentralverbands Parkett- und Fußbodentechnik sowie Bundesverbands Estrich und Belag e.V., Schichtdicke mindestens 3 mm.

Entlüften der frisch eingebrachten Spachtelschicht mit einer Stachelwalze zur Erzielung einer optimalen Oberfläche.

Zwischenschliff der gespachtelten Flächen mit einer geeigneten Einscheibenmaschine, danach gründliches Reinigen mit einem geeigneten Industriestaubsauger.

<i>Menge Einheit</i>	<i>Einheitspreis</i>	<i>Gesamtbetrag</i>
4.247,000 m ²		

2.90

Vorstrich/Grundierung

Voranstrich/Grundierung für nachbeschriebenen Kautschuk-Bodenbelag als Haftbrücke gemäß Herstellerangaben vorstreichen, lösemittelfrei, emissionsarm entspr. GEV-EMICODE EC 1 PLUS oder gleichwertig.

<i>Menge Einheit</i>	<i>Einheitspreis</i>	<i>Gesamtbetrag</i>
4.247,000 m ²		

2

► Vorbereitende Arbeiten

.....



3

Belagsarbeiten

VORBEMERKUNGEN KAUTSCHUK-BODENBELAG

VORBEMERKUNGEN KAUTSCHUK-BODENBELAG

1. Verarbeitungsrichtlinien

Die Verarbeitungsrichtlinien des Belagsherstellers sind einzuhalten.

2. Verschnitt

Der Verschnitt ist in die Einheitspreise einzukalkulieren.

4. Reinigung/Pflege

Um die Wirtschaftlichkeit des einzubauenden Bodenbelags während der gesamten Nutzungsdauer sicherzustellen, wird aus Kosten- und Umweltgründen ein Reinigungs- und Pflegesystem ohne Beschichtung vorgeschrieben.

Der angebotene Bodenbelag muss deshalb über eine so dichte, geschlossene und leicht zu reinigende Oberflächenbeschaffenheit verfügen, dass eine zusätzliche Beschichtung, werksseitig oder vor Ort nachträglich aufgebracht, nicht erforderlich ist. Der Bieter hat nachzuweisen, dass der Belagshersteller diese Eigenschaft über die gesamte Nutzungsdauer hinweg gewährleistet.

5. Rutsicherheit

Die geforderte Rutsicherheitseinstufung nach EN 16165 muss durch die produkteigene Beschaffenheit des Bodenbelags erreicht werden. Eine nachträgliche Beschichtung des Bodenbelags zum Erreichen der Rutsicherheitsklasse wird aus Umwelt-, Kosten- und Sicherheitsgründen nicht akzeptiert.

6. sonstige technische Anforderungen

- Frei von chlorhaltigen Polymeren und potenziell allergieauslösenden Duftstoffen.
- Elektrostatisches Verhalten beim Begehen nach EN 1815: antistatisch, Aufladung < 2 kV
- Brandtoxikologisch unbedenklich nach DIN 53436
- Trittschallverbesserungsmaß nach ISO 10140-3: ≥ 5 dB
- technische Nutzungsdauer gemäß EPD (ISO 14025) 40 Jahre.

III. Umweltverträglichkeit Kautschukbodenbeläge / Umwelt- und Nachhaltigkeitskriterien

Zur Vorbeugung und Vermeidung von gesundheitlichen Beeinträchtigungen durch flüchtige organische Verbindungen (VOC) und gesundheitsschädliche Stoffe sind nach dem Stand der Technik sehr emissionsarme Kautschukbodenbeläge einzusetzen, die nachfolgend

3.10

Kautschuk-Bodenbelag, 2mm, grün, unverfugt, R9

Bodenbelag aus Kautschuk DIN EN 1817, homogen, granulatgemustert, Einstufung DIN EN ISO 10874 Gewerblich/Industriell: Klasse 34/42, geeignet für Stuhlrollen DIN EN 12529 Typ W, Brandverhaltensklasse DIN EN 13501-1 CFL-s1, Bewertungsgruppe Rutschgefahr R 9 ASR A1.5/1,2, Dicke 2 mm, Bahnenbreite 1,2-1,3m, Oberfläche glatt, beschichtungs- und lackfrei, geeignet für unverfugte Verlegung, Baustoffklasse B1 (schwerentflammbar), sonstige technische Eigenschaften gem. "VORBEMERKUNGEN KAUTSCHUK-BODENBELAG",

auf vollflächig gespachtelten Untergrund, mit Fußbodenheizung, Spachtelung wird gesondert vergütet, unverfugte Verlegung, vollflächig kleben,

Grundfarbe: NSC S 2020-G80Y, Lichtreflexionsgrad (LRV) (Y10-value) = 50,73

Kontrastierete Granulaterstreuung, dreifarbig, hellgrün/beige/braun, Oberflächenanteil der kontrastierten Einstreuung 30%,

Produkt: "Noraplan Signa 7060" oder gleichwertig

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
3.707,000	m ²		

3.20

Kautschuk-Bodenbelag, 2mm, grün, verfugt, R10

Bodenbelag aus Kautschuk DIN EN 1817, homogen, granulatgemustert, Einstufung DIN EN ISO 10874 Gewerblich/Industriell: Klasse 34/42, geeignet für Stuhlrollen DIN EN 12529 Typ W, Brandverhaltensklasse DIN EN 13501-1 CFL-s1, Bewertungsgruppe Rutschgefahr R 10 ASR A1.5/1,2, Dicke 2 mm, Bahnenbreite 1,2-1,3m, Oberfläche strukturiert, beschichtungs- und lackfrei, Baustoffklasse B1 (schwerentflammbar),



sonstige technische Eigenschaftn gem. "VORBEMERKUNGEN KAUTSCHUK-BODENBELAG",

auf vollflächig gespachtelten Untergrund, mit Fußbodenheizung, Spachtelung wird gesondert vergütet,
vollflächig kleben, verfugte Verlegung/Fugenversiegelung (Position inkl. Verfugung)
Fräsen und Ausfugen der Belagnähte, Fugenverschluss durch verschweißen mit Schweißdraht/Thermoschnur,

Grundfarbe: NSC S 2020-G80Y, Lichtreflexionsgrad (LRV) (Y10-value) = 50,73
Kontrastierte Granulateinstreuung, dreifarbig, hellgrün/beige/braun, Oberflächenanteil der kontrastierten
Einstreuung 30%,

Produkt: "Noraplan Signa 7060" (mit strukturierter Oberfläche)" oder gleichwertig

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
540,000	m ²		

3.30

Zulage Bodenbelag Linoleum leitfähig

Zulage zu vorbeschriebenen Bodenbelag aus Kautschuk,
DIN EN ISO 24011, zur Ausführung wie vor beschrieben, jedoch
Elektrostatisch leitfähiger/ableitender Bodenbelag, geeignet für
Räume mit elektrostatisch gefährdeten Baugruppen und Bauelementen,
auf vollflächig gespachtelten Untergrund, vollflächig kleben, mit
leitfähigem Klebstoff, einschl. durchlaufenden Kupferbändern
10/0,08 mm, Potentialausgleich wird gesondert vergütet,
Erdableitwiderstand R2 DIN EN 1081: min. 50kOhm bis max.10MOhm.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
23,000	m ²		

3.40

Anarbeiten Kautschuk-Bodenbelag an Bauteile ohne Sockelleiste inkl. Verfugung

Zulage für das sorgfältige, exakte Anarbeiten der Kautschuk-Bodenbeläge der Vorpositionen an aufgehende
oder höhengleich angrenzende Bauteile an denen keine Sockelleisten zur Ausführung kommen.
Die Anschlussfuge zwischen Kautschukbelag und aufgehendem oder höhengleich angrenzendem Bauteil bleibt
sichtbar.
Der Kautschukbelag ist so exakt zu dem Bauteil abzuschneiden, dass die Anschlussfuge über die gesamte
Bauteillänge eine einheitliche, gleichbleibende Fugenbreite von ca. 5 mm aufweist.

Abschließend Fuge vollvolumig mit geeigneter dauerelastischer, silikonfreier 1-K Fugenmasse mit einer Shore
Härte von 70-80 Shore A nach ISO 7619, ohne zusätzlich erforderliche Versiegelung, abgestimmt auf den
Bodenbelag der Vorposition, nach Empfehlung des Herstellers hinterfüllen.

Einbaubereiche: z.B. PR-Fassaden

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
117,000	m		

3.50

Abschlussprofil aus Aluminium

Abschlussprofil aus Aluminium, an Boden, für Bodenbelag Linoleum, Aufbauhöhe angepasst an Belagsstärke,
Ansichtskante von oben ca.2mm, auf Zementestrich, inkl. Anarbeiten des Bodenbelags.

Einbauort: z.B. im Bereich von Türübergängen oder an Außentüren

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
73,600	m		

3.60

Bewegungsfugenprofil aus Aluminium

Bewegungsfugenprofil aus Aluminium, an Boden, Aufbauhöhe angepasst an Belagsstärke, Ansichtskante von
oben ca.2mm, für Bodenbelag Kautschuk, elastischer Dehnbereich silikonfreie, UV- und alterungsbeständig,



lösemittelfrei, farblich passend zum Bodenbelag, Oberfläche werkseitig mit PU vergütet, Untergrund Zementestrich.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
219,000	m		

3.70

Fugenversiegelung

Anschlüsse an an Aufgehende Bauteile oder Bodenprofile, etc. mit geeigneter dauerelastischer, silikonfreier 1-K Fugenmasse mit einer Shore Härte von 70-80 Shore A nach ISO 7619, ohne zusätzlich erforderliche Versiegelung, abgestimmt auf den Bodenbelag der Vorposition, nach Empfehlung des Herstellers verfugen.

Einbaubereiche: z.B. an Übergängen zu anderen Bodenbelägen

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
40,000	m		

3.80

Sockelleiste Fichte 18/60mm - an Beton

Sockelleiste Querschnitt B/H 18/60 mm, rechteckig, Oberkante abgerundet r = 2mm, aus Fichte, Holzqualität Sortierklasse A,

Oberfläche geschliffen, farblos seidenmatt lasiert (Mehrschichtlasur), mit heller Pigmentierung (Pigmentanteil nach Bemusterung),

geklebt befestigen, Untergrund Sichtbeton SB 2 glatt.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
197,000	m		

3.90

Sockelleiste Fichte 18/60mm - an Trockenbau

Sockelleiste Querschnitt B/H 18/60 mm, rechteckig, Oberkante abgerundet r = 2mm, aus Fichte, Holzqualität Sortierklasse A,

Oberfläche geschliffen, farblos seidenmatt lasiert (Mehrschichtlasur), mit heller Pigmentierung (Pigmentanteil nach Bemusterung),

geklebt befestigen, Untergrund Gips-/Gipsfaserplatten. Untergrund Gips-/Gipsfaserplatten.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
2.083,000	m		

3.100

Sockelleiste Fichte 18/60mm - Einzellängen unter 30cm an Stützen, ode Türleibungen

Sockelleiste Querschnitt B/H 18/60 mm, wie vorbeschrieben, jedoch:

als "Kurzstücke" an Stützen und Türleibungen, Einzellängen bis 30cm

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
350,000	St		

3.110

Sockelleiste Ecke Gehrungsschnitt

Durch Gehrungsschnitt hergestellte Ecke für Sockelleiste, Sockelleiste aus Holz, einteilig, Höhe über 55 bis 60 mm.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
1.882,000	St		

3.120

Sockelleiste Abschluss Geradschnitt

Durch Geradschnitt hergestellte An- und Abschlüsse für Sockelleiste, Sockelleiste aus Holz, einteilig, Höhe über 55 bis 60 mm, z.B. an Türzargen, (nicht für Stöße innerhalb der Sockelleiste).

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
516,000	St		



3.130

Erstreinigung und Erstpflege

Bei starker Baustellenverschmutzung maschinelles Nassscheuern unter Verwendung eines Aktiv- bzw. Mikrofaserpads oder eines roten Pads. Nach dem Absaugen der Schmutzflotte mittels Nasssauger erneut mit klarem Wasser nassscheuern und absaugen oder scheuersaugen.
Erstpflege/Wischpflege: Nach der Erstreinigung wird ein geeignetes Wischpflegemittel im Nasswisch-Verfahren gleichmäßig aufgetragen. Der getrocknete Wischpflegefilm kann unter Verwendung eines geeigneten Polierpads poliert werden (Einscheibenpoliermaschine mit Umdrehungszahlen zwischen 1000 - 1500 U/Min. verwenden). Die Empfehlungen der Belags- und Reinigungsmittelhersteller sind zu beachten!

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
4.247,000	m ²		

3.140

Staubbindender Anstrich Boden, Beton

Staubbindender Betonanstrich auf Beton-Bodenplatten, mit Betonhärtenden/Oberflächenhärtenden Eigenschaften,
abriebbeständig, Baustoffklasse B1 (schwer entflammbar), Lösungsmittelfrei, Einwirkungstiefe 3-5mm, Begehbar nach <12h (bei Raumtemperatur >10°C), Rutschfestigkeit >R9 (ASR A1.5/1,2), inkl. aller notwendigen Grundierungen und Vorbehandlungen.

Einbauort: Technik- und Lagerräume im Keller

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
546,000	m ²		

3.150

Bodenbeschichtung, grau, mehrschichtig, mit Ausgleichsschicht

Bodenbeschichtung, mehrschichtig, auf Untergrund Beton (Bodenplatte), rau/unbehandelt, mit ganzflächiger Ausgleichsschicht,
Rutschfestigkeitsklasse >R9 (ASR A1.5/1,2), innenraumgeeignet, Farbe: helgrau/mittelgrau, mittlere Abriebfestigkeit, Nutzlast bis 4KN/5KN/m²,
Ausgleichsschicht gem. Ebenheitsklasse E3 (Merkblatt 02 des Zentralverbands Parkett- und Fußbodentechni), Schichtdicke mindestens 3 mm,
inkl. aller notwendigen Grundierungen und Vorbehandlungen, inkl. Reinigung und Anschleifen des Untergrundes.

Einbauort: Treppenhaus im Keller

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
99,000	m ²		

3.160

Angrenzende Bauteile abkleben

Angrenzende Bauteile Abkleben, für sauberen Anschluss mit vorbeschriebener Bodenbeschichtung.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
66,200	m		

3

► Belagsarbeiten



4 Stundenlohnarbeiten

4.10

Vorarbeiter/-in Stundenlohnarbeiten sämtliche Kosten/Zuschläge

Stundenlohnarbeiten für evtl. erforderliche Arbeiten, die nicht im Leistungsverzeichnis enthalten sind, durch Vorarbeiter/-in auf Anordnung des AG ausführen, der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
40,000	h		

4.20

Facharbeiter/-in Stundenlohnarbeiten sämtliche Kosten/Zuschläge

Stundenlohnarbeiten für evtl. erforderliche Arbeiten, die nicht im Leistungsverzeichnis enthalten sind, durch Facharbeiter/-in auf Anordnung des AG ausführen, der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
40,000	h		

4.30

Bauhelfer/-in Stundenlohnarbeiten sämtliche Kosten/Zuschläge

Stundenlohnarbeiten für evtl. erforderliche Arbeiten, die nicht im Leistungsverzeichnis enthalten sind, durch Bauhelfer/-in auf Anordnung des AG ausführen, der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
50,000	h		

4

► Stundenlohnarbeiten



Zusammenstellung

1	► Baustelleneinrichtung, Dokumentation	
2	► Vorbereitende Arbeiten	
3	► Belagsarbeiten	
4	► Stundenlohnarbeiten	
	Summe	
	 % Nachlass	
	► Gesamtsumme netto	
	 % Umsatzsteuer	
	► Gesamtsumme brutto	